

Eine Erinnerung an das Attentat auf Kaiser Ferdinand. In einer der letzten Stadtratssitzungen referierte StR. Schwer über eine Antegung des Majors Reichsfreiherrn v. Lempruch auf Widmung eines eigenen Grabes für die Wiederbeerdigung der Leiche des Andreas Keller, Mitbeteiligten an der Rettung des Kronprinzen Ferdinand, nachmaligen Kaisers Ferdinand I. anlässlich eines auf ihn in Baden am 9. August 1832 verübten Attentates. Kronprinz Ferdinand war an diesem Tage bei einem Spaziergange in der Bergstraße von einem pensionierten Hauptmanne Franz Reindl an geschossen aber nur unerheblich verletzt worden. Die Terzerolkugel blieb nämlich im Futter des Ueberrockes stecken und verursachte eine leichte Prellung des Schulterblattes. Der Attentäter hatte nach seinem eigenen Geständnis die Absicht, für die nicht in vollem Umfange gewährte Bewilligung einer von ihm erbetenen Geldunterstützung Rache zu nehmen. Er wurde nachdem er sich selbst eine Kugel in den Mund gejagt hatte von drei herbeigeeilten Männern unter denen sich der Bediente Andreas Keller befand, festgenommen und auf das Rathaus gebracht. Keller erhielt für seine wackere Tat Geschenke und später eine Anstellung als Hoflakai, als welcher er am 28. April 1877 starb. Nach den Anträgen des StR. Schwer wurde die Widmung eines eigenen Grabes am Zentralfriedhofe auf die Dauer des Friedhofsbestandes sowie die Errichtung eines Grabsteines mit einer entsprechenden Inschrift beschlossen.

Karl Maager-Feier. Der Verein der Siebenbürger Sachsen in Wien veranstaltet Donnerstag den 13. d.M. halb 9 Uhr abends im Festsaal „Zur Glocke“ 7- Bezirk Neubaugasse 5 zur Erinnerung an den unerschrockenen Vorkämpfer im verstärkten Reichsrate 1860 für Einführung der Konstitution Karl Maager (geb. 1813 zu Kronstadt und daselbst 1887 gestorben) einen Festabend, bei welchem Pfarrer Julius Antonius die Festrede halten wird. Maagers Name ist weit über die Grenzen Oesterreichs-Ungarns hinaus bekannt und die Städte Brünn, Krems, Salzburg und Znaim ernannten seinerzeit Maager in dankbarer Würdigung seiner hohen Verdienste um Schaffung der Konstitution zu ihrem Ehrenbürger.

Erledigte Lehrstellen. Im Wiener Schulbezirke kommen zur Besetzung: 17 Bürgerschullehrerstellen ( 5. Kategorie ) an Knabenbürgerschulen, 1 Bürgerschullehrerstelle ( 5. Kategorie ) und 35 Bürgerschullehrerinnenstellen ( 6- Kategorie ) an Mädchenbürgerschulen sowie die Stelle eines Bürgerschullehrers oder einer Bürgerschullehrerin an einer Mädchenbürgerschule; ferner: 57 Volksschullehrerstellen 1. Klasse ( 7. Kategorie ), 42 Volksschullehrerinnenstellen 1. Klasse ( 8. Kategorie ) und zwei Stellen eines Volksschullehrers oder Volksschullehrerin 1. Klasse; 86 Volksschullehrerstellen 2. Klasse ( 9. Kategorie ), 64 Volksschullehrerinnenstellen 2. Klasse ( 9. Kategorie ) und 1 Volksschullehrer- oder Volksschullehrerinnenstelle 2. Klasse, 13 Bezirksaushilfslehrerstellen ( 10. Kategorie ), 9 Bezirksaushilfslehrerstellen und 5 Bezirksaushilfslehrerinnenstellen ( 11. Kategorie ). Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis 7. April l.J. einzubringen.

Städtisches Theresienbad. Die im städtischen Theresienbad ( 12. Bezirk, Hufelandgasse ) vorgenommene Vergrößerung der Dampfbadabteilung für Herren wird in den nächsten Tagen in den Betrieb einbezogen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese in geschmackvoller und praktischer Weise erfolgte Ausgestaltung dem beliebten Bade neue Freunde zuführen wird.